

Beratung von Hoch- schulleitungen und Dekanen

Fortbildungen für Hochschulbeschäftigte

Kontakt:

Hochschulrektorenkonferenz
nexus - Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern
Ahrstraße 39
53175 Bonn

Telefon: 02 28 / 8 87-0
Telefax: 02 28 / 8 87-110

nexus@hrk.de
www.hrk-nexus.de/anererkennung-beratung

Ansprechpartner:

Tilman Dörr
doerr@hrk.de, 0228/887-203

Mina Wiese
wiese@hrk.de, 0228/887-201

November 2015 – 1. Auflage

Nachdruck und Verwendung in elektronischen Systemen
– auch auszugsweise – nur mit vorheriger schriftlicher
Genehmigung durch die Hochschulrektorenkonferenz.

Titelfoto/Illustrationen: ©Bacho/shutterstock (Titelfoto),
Pixabay, ©etraveler/shutterstock

Die HRK übernimmt keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und
Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen der abgedruck-
ten Texte und Illustrationen. Aus Gründen der Lesbarkeit wurde
in diesem Flyer auf die Nennung der männlichen und weiblichen
Form verzichtet. Es sind selbstverständlich immer beide
Geschlechter gemeint.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Beratung und Fortbildungen zu Anerkennungsverfahren

Ein Angebot des Projekts nexus -
Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern



HRK Hochschulrektorenkonferenz
Projekt **nexus**
Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern

Mobile Studierende brauchen transparente Anerkennung

Studierende werden immer mobiler: Viele wollen zeitweise in Europa und der Welt studieren oder nach dem Bachelor an eine andere inländische Hochschule wechseln. Sie möchten die Möglichkeit wahrnehmen, ihren Erfahrungshorizont zu erweitern und neue interkulturelle Kompetenzen zu erwerben.

Deutsche Hochschulen sind für diese Studierenden besonders attraktiv, wenn sie deren Mobilität fördern. Dazu tragen insbesondere transparente Verfahren zur Anerkennung von Prüfungs- und Studienleistungen bei.

Transparente Verfahren sind derzeit noch nicht an allen deutschen Hochschulen Realität. So gibt es teilweise Unklarheiten über den Umgang mit international erworbenen Studienleistungen oder die geltenden Grundlagen für Anerkennungsverfahren und deren Durchführung. Entsprechend verzichten Studierende aus Sorge, Leistungen nicht anerkannt zu bekommen, auf einen Auslandsaufenthalt oder zögern, nach dem Bachelor an eine andere Hochschule zu wechseln. An dieser Stelle setzt das neue Fortbildungs- und Beratungsangebot des HRK-Projekts nexus „Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern“ an.



Beratung für Hochschulleitungen



Wir unterstützen Hochschulleitungen und Dekane dabei, die Anerkennungskultur weiter auszubauen und zu fördern und dafür geeignete Maßnahmen zu entwickeln. Dazu analysieren ausgewiesene Experten die vorhandenen Anerkennungsverfahren und Strukturen und geben Anregungen zu deren Weiterentwicklung. Das Beratungsformat wird individuell auf den jeweiligen Bedarf abgestimmt.

Fortbildungen für Hochschulbeschäftigte



Aufbauend auf eine solche Beratung bietet das Projekt nexus Fortbildungsveranstaltungen an. Zielgruppe sind Beschäftigte, die an der Hochschule mit der Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen befasst sind. Die Fortbildungen gehen unter anderem auf die rechtlichen Grundlagen, die Anwendung des Kriteriums des „wesentlichen Unterschieds“, oder die Verankerung von Anerkennungsregelungen in Prüfungsordnungen und Satzungen ein.

Infos und Anmeldung

Interessenbekundungen können fortlaufend an das Projekt nexus gerichtet werden. Auf Basis eines Vorgesprächs wird ein Beratungskonzept entwickelt. Das Angebot ist gebührenfrei. Die Hochschulen übernehmen lediglich die Reisekosten für die Experten, welche die Beratung und Fortbildungen vor Ort an der jeweiligen Hochschule durchführen.

www.hrk-nexus.de/erkennung-beratung

HRK-Projekt nexus

Aufgaben und Ziele

Um die Hochschulen bei der Weiterentwicklung der Studienprogramme und dem Ausbau der Studienqualität zu unterstützen, hat die Hochschulrektorenkonferenz (HRK) mit Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung das Projekt „nexus - Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern“ initiiert. Schwerpunkte des von 2014 - 2018 angelegten Vorhabens sind die Neugestaltung der Studieneingangsphase, die Förderung der Mobilität während des Studiums sowie die Verbesserung von Bildungsverläufen und Beschäftigungsmöglichkeiten in der Qualifizierungsphase und beim Übergang in das Beschäftigungssystem.

Der „Runde Tisch“ Anerkennung

Um die Mobilität im Studium zu erhöhen, ist eine faire und transparente Anerkennungskultur zentral. Aufbauend auf den Ergebnissen des Vorgängerprojekts sollen im Rahmen dieses Schwerpunkts gemeinsame Qualitätsstandards für die Anerkennung von Studienleistungen geschaffen und die Entwicklung von institutionellen Anerkennungsverfahren gefördert werden. Im Runden Tisch Anerkennung sind Experten aus Hochschulen sowie Institutionen wie BMBF, DAAD, Akkreditierungsrat, und ZAB sowie der organisierten Studierenden vertreten.

www.hrk-nexus.de/runde-tische/erkennung